

Jahresbericht 2018

Kinderpädagogik



Der Bevölkerungszuwachs in Münster, zunehmende Inanspruchnahme von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und eine immer höhere Quote teilnehmender Kinder am Offenen Ganztags in den Grundschulen schlugen sich deutlich im Beratungsbedarf der Eltern für verlässliche Ferienbetreuungen nieder. Inzwischen nutzen gut 50 % der rund 10.000 Grundschulkindern das Ganztagsangebot. Das Team des Kinderbüros unterstützte Eltern mit Hinweisen zu den Ferienangeboten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien. Dabei hatten Familien mit Kindern im Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule einen höheren Beratungsbedarf.

Angebote für Kinder

Partizipative Angebote

Mit besonderem Eifer engagierten sich die acht gewählten Bürgermeister und Bürgermeisterinnen sowie deren Vertreterinnen und Vertreter im Ferienprogramm Atlantis. Bedingt durch den tollen Sommer mit vielen heißen Tagen sprudelten im Bürgermeisterrat Ideen für neue Wasserspiele und spontane Änderungen der Tagesprogramme. Die sechs Mädchen und zwei Jungen trafen sich mit pädagogischer Begleitung mehrmals wöchentlich, um zu beratschlagen, wie „ihre Stadt“ noch attraktiver werden könnte. Hierbei half das Budget in echten Euros, neue Dinge anzuschaffen und Wettbewerbe zu organisieren.

Eine weitere projektorientierte Beteiligung bot sich Kindern im Rahmen des Kinderfilmfestes. Mädchen und Jungen setzten sich in der Kinderredaktion mit den Filmen intensiv auseinander und verfassten Filmkritiken, die auf dem Kinderfilmportal Spinxx veröffentlicht wurden. Besonders engagierte sich die Kinderjury bei der Ermittlung des Preisträgers. Die Kinderjury sah die verschiedenen Wettbewerbsfilme, sie entwickelte Kriterien für Bewertungen, diskutierte ihre Wahrnehmungen und Empfindungen in der Filmschau und einigte sich am Ende auf den Preisträger. Bei diesem Beispiel wurde deutlich, dass eine kindgemäße Partizipation von Kindern

projektorientiert sehr gut gelingen kann. Erste kleine Schritte, denen größere - zum Beispiel im Jugendrat - folgen können.

Spielplatzplanung

Mit der Partizipation von Kindern an Planungen von städtischen Spielplätzen konnte im letzten Jahr wieder ein bedeutendes, für Kinder relevantes Feld, bearbeitet werden. Die Entwicklung und der Bau von Kinderspielplätzen gehörte zu den Projekten, die relativ zeitnah – und damit kindgemäß – realisiert werden konnten. In Zusammenhang mit den Ideenbörsen für die Spielplätze konnten mit der sozialräumlichen Nähe und dem persönlichen Bezug weitere Handlungsmaxime kindgerechter Beteiligung erfüllt werden.

Die Beteiligungsaktionen für die Ideenbörsen wurden mit Pressemitteilungen, Flyern im Wohnumfeld der einzelnen Spielplätze und Hinweisschildern auf den Spielplatzflächen angekündigt. Aufgenommen wurden Anregungen von Kindern und Jugendlichen, Wünsche von Kindern mit Handicap und von Eltern samt Anwohnern. Der Trend, dass sich immer häufiger Tagesmütter an den Ideenbörsen beteiligen, setzte sich fort. Sie regten Spielgeräte an, die auch von unter Dreijährigen genutzt werden können. Zur altersgemäßen Kommunikation wurden die Gespräche mit den Kindern und Erwachsenen getrennt voneinander geführt. Aus den sechs Bezirksvertretungen machten sich ebenso die politischen Vertreterinnen und Vertreter vor Ort ein Bild von den Veranstaltungen. Neue Spielabläufe, entsprechende Spielgeräte, Anregungen für die Umgestaltung oder Wünsche zu kommunikativen Sitzangeboten, Bepflanzungen und Wegen wurden gesammelt, protokolliert, abgewogen und gemeinsam priorisiert. Bei insgesamt elf Ideenbörsen brachten Kinder und Eltern sich persönlich in die Planungen ein.

Im Bezirk **Mitte** wurden für drei zu sanierende Spielplätze Ideenbörsen durchgeführt:

- Mühlenstraße
- Gasselstiege-Nord
- Rinkerodeweg.

An der Schillerstraße, am Kanal, fand eine Ideenbörse für eine komplette Neuplanung statt. Hier wurde von Kindern und Jugend-

lichen die Möglichkeit genutzt, im größeren Gestaltungsspielraum einer Neuplanung, parcourähnliche Elemente vorzuschlagen.

Im Bezirk **Nord** wurden an zwei Spielplätzen Ideenbörsen durchgeführt:

- Am Burloh
- An der Meerwiese-Süd.

Im Bezirk **Südost** fanden zwei Ideenbörsen für zu sanierende Spielplätze statt:

- Am Lütkebach
- Kranichweg.

An der Ostpreußenstraße wurde eine, von vielen Anwohnern gewünschte, Ideenbörse für einen neuen Spielplatz auf dem ehemaligen Gelände der britischen Streitkräfte unterstützt.

Im Bezirk **West** wurden auf zwei Spielplätzen in Mecklenbeck Vorschläge für die Sanierungen gesammelt:

- Heroldstraße
- Meyerbeerstraße

Bei den insgesamt elf Ideenbörsen gaben 240 Kinder (Mädchen 47 %, Jungen 53 %) und 156 Eltern Hinweise für die weiteren Planungen ab. Die Ergebnisse der Ideenbörsen waren nach Aussagen der Planenden im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit realistisch und ließen sich weitestgehend integrieren.

Angebote in den Schulferien

Mit einem runden Jubiläum startete das Team des Kinderbüros sein Ferien-Jahresprogramm in der Dreifachhalle am Mauritz-Lindenweg: 20 Jahre Spiel und Sport im Osterferienprojekt **Halli-Galli**. Neben den üblichen gesunden Dingen wie Obst- und Gemüsesnacks gab es am ersten Tag eine große Jubiläumstorte für alle Gäste. Natürlich standen weiterhin auch bewegungsfördernde Wettkämpfe, kreative Workshops und gemeinsame Spiele mit Spaßgarantie auf den Tagesprogrammen der zweiwöchigen Veranstaltung. Ein Angebot, das Kindern von sechs bis 13 Jahren trockenes und planbares Ferienvergnügen ermöglichte. Das pädagogische Team gab Hilfestellungen, sicherte die Kinder bei Kletteraktionen und begleitete sie durch das täglich sechsstündige Angebot. An den insgesamt acht Veranstaltungstagen kamen 916 Kinder zwischen 8 Uhr und 14 Uhr in die parcour-ähnlich eingerichtete Sporthalle.

Städtepartnerschaften werden in Münster traditionell mit Kontinuität und Freundschaft gepflegt. Das Kinderbüro unterhält solch eine Partnerschaft ohne Unterbrechung seit über 20 Jahren. Beim 21. **Internationalen Kinder-camp** trafen sich 80 Kinder aus Münster mit 25 Kindern aus Polen. Die Kontakte zu den Stadt- und Schulverwaltungen in Lublin und Zabrze konnten über die Jahre ausgebaut werden. Die Beliebtheit des Camps drückte sich darin aus, dass es bereits im Januar – eine Woche nach Anmeldebeginn – ausgebucht war.

„Meereswelten“ lautete das passende Motto des Camps. Der Sommer toppte temperaturmäßig alle Vorjahre und bot programmäßig die besten Argumente für nasse Meereswelten. Die 105 Kinder von acht bis 13 Jahren genossen mit dem 16-köpfigen Betreuungsteam neben dem üblichen Lagerleben besonders die spontanen Strand- und Poolpartys.

Der heiße Sommer motivierte die Kinder in **Atlantis** – allen voran die bereits erwähnten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister – eigene Ideen zu kreieren, der täglichen Hitze mit erfrischenden Wasserspielen Paroli bieten.



Der Ferienklassiker startete im Anschluss an das Kindercamp ebenfalls im Wienburgpark. Das dreiwöchige Programm für Kinder von fünf bis 13 Jahren besuchten 6.702 Mädchen und Jungen. Ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr (7.455), der durch die übergroße Hitze in der dritten Atlantis-Woche erklärt wird. Zum Thema „Dschungelwelten“ bevölkerten große, echt aussehende Elefanten, Raubkatzen und Affen die Wiese im Park. Riesenpalmen spendeten zusätzlichen Schatten.

Das altersgerechte Programm für die Giffrösche (5 – 6 Jahre), Kingurus (7 – 8 Jahre), SkunX (9 – 10 Jahre) und das Team Tukan (11 – 13 Jahre) wurde von einem vierzigköpfigen pädagogischen Team begleitet und koordiniert. Neben einer spontan möglichen Teilnahme am Programm (10 - 17:30 Uhr) wurde auch wieder eine anmeldepflichtige Ganztagsbetreuung (8 – 17:30 Uhr) durchgeführt. Partner für Integration von Kindern mit Handicap waren die Lebenshilfe Münster e. V. und die Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen. Rund 90 Kinder wurden von geschulten Kräften begleitet.

In den letzten beiden Sommerferienwochen bot die Veranstaltergemeinschaft aus Turngemeinde Münster, Stadtsportbund und Kinderbüro täglich von 8 bis 16 Uhr das dritte zentrale Ferienangebot **Bewegte Kids** an. 1.685 Kindern im Alter von sechs bis 13 Jahren entschieden sich für das In- und Outdoor-Programm an der Lotharinger Straße.

Die Veranstaltergemeinschaft aus Fachhochschule Münster, Filmtheaterbetriebe, LWL-Medienzentrum und Kinderbüro lud in den Herbstferien das Publikum zum **Kinderfilmfest** ins Schlosstheater ein. Das achttägige Festival besuchten 3.271 Gäste. Sie sahen ausgewählte Kinderfilme mit vielen Filmpremierer. Eine Kinderjury prämierte den Jule-Filmpreis, die Kinderredaktion begleitete das Festival. Aus den Ferienbetreuungen der Offenen Ganztagschulen besuchten rund 500 Kinder zu Sonderveranstaltungen das Festival und gaben ihre Bewertungen für die Filme ab.

Teilnehmer	Tage	2016	2017	2018
Halli-Galli	8	957	815	916
Kindercamp	8	105	105	105
Atlantis gesamt	15	7.078	7.455	6.702
- davon OGS	15	166	189	228
Bewegte Kids	10	1.790	1.685	1.781
Kinderfilmfest	8	2.427	2.808	3.271

Angebote für Familien

Maxi-Sand und Maxi-Turm



Auch in der zweiten Saison genossen Kinder und Eltern den großen Sandkasten **Maxi-Sand** am Harsewinkelplatz in zentraler Lage an der bekannten Kirschen-Skulptur. Auch die angrenzende Kaufmannschaft lobte das Angebot für Familien mit Kindern bis zu sechs Jahren, das von Mai bis September nicht nur Sand, sondern auch Sitzgelegenheiten, Spielzeug und gemütliche Hängesitze bot.

Im **Maxi-Turm** Am Prinzipalmarkt 15 bot die Kurzzeitbetreuung für Kinder von drei bis zehn Jahren gute Voraussetzungen für ein altersgerechtes und pädagogisch begleitetes Spielangebot, während die Eltern Einkäufe erledigten, Behörden oder Ärzte aufsuchten.

Jahr	2015	2016	2017	2018
Öffnungstage	287	280	277	275
Besucher Maxi-Turm	3.313	3.298	3.116	3.242

Beratungsangebote

Wie eingangs erwähnt, nutzten Familien intensiv das Informations- und Beratungsangebot des Kinderbüros hinsichtlich von Unsicherheiten in Betreuungsfragen während der Schulferien, der Freizeitgestaltung ihrer Kinder und bei Fragen zu individuellen Hilfen.

Kooperation und Vernetzung

Veröffentlichungen / Programme

Jeweils 22.000 Exemplare wurden von den drei Ferienprogrammen „Osterhits für Kids“, „Sommerhits für Kids“ sowie dem Programmheft zum Kinderfilmfest gedruckt. Der Schulverteiler garantierte eine flächendeckende Verteilung unter den rund 20.000 Schülerinnen und Schülern bis zur sechsten Jahrgangsstufe.

Zeitung „Hits für Kids“	2015	2016	2017	2018
Veranstaltungshinweise "Osterhits für Kids"	181	184	183	177
Anzahl der Veranstalter	41	43	41	40
Veranstaltungshinweise "Sommerhits für Kids"	453	435	379	412
Anzahl der Veranstalter	47	53	50	54

Mit den rund zehn städtischen Veranstaltern und Kontakten zu über 50 weiteren Mitstreitern konnte ein abwechslungsreiches Programm präsentiert werden. Viele der Angebote waren kostenlos oder sehr preiswert, für Wenige war ein größerer Eigenanteil erforderlich.

Perspektiven 2019

- Weiterentwicklung der Kooperation mit der Lebenshilfe bei den Betreuungsangeboten Atlantis und Halli-Galli
- Planung zur Verlagerung des Angebotes Maxi-Turm ins Stadthaus 1
- Jubiläumsveranstaltung zur 25. Atlantis-Veranstaltung

Kontakt

Kinderbüro
 Junkerstraße 1, 48153 Münster
 Telefon: 02 51 – 4 92 51 09, Fax: 02 51 – 4 92 79 13
 Leitung: Andreas Garske
 E-Mail: kinderbuero@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de/kinderbuero

Impressum

Stadt Münster
 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
 Februar 2019